

Zur Problematik Windows 2000 USB-Treiber kann folgende Hilfestellung gegeben werden.

Ursache des Problems unter dem Betriebssystem Windows 2000 ist eine falsche Treibereinstellung im Windows-Ordner "\\WinNT\\inf".

Hier befinden sich u.a. die Dateien OEMxx.INF sowie OEMxx.PNF und FTDIPOINT.INF/ FTDIPOINT.PNF/ FTDIBUS.INF. Diese müssen gelöscht werden. Ein einfaches Umbenennen bzw. Verschieben in einen Unterordner hilft nicht, da die Dateien von Windows trotzdem gesucht und gefunden werden. Eventuell können diese Dateien auf ein zweites Laufwerk bzw. in ein Archiv verschoben werden, damit Windows sie nicht findet.

Um sicherzugehen, dass wirklich kein falscher Treiber von Windows mehr automatisch verwendet wird, sollte wie folgt vorgegangen werden:

- Die USB-Verbindung zwischen PC und IMT4CPU trennen (Kabel abziehen).
- Unter Start-> Systemsteuerung-> Software ist die Komponente FTDIBUS zu deinstallieren.
- Mit dem Dateimanager (Explorer) im Ordner "\\WinNT\\inf" nach allen Dateien suchen, welche den Text "VID\_0403" (ohne Anführungszeichen) enthalten.
- Alle diese Dateien löschen!
- USB-Kabel neu anstecken
- jetzt kann beim Installieren Treiberpfad (z.B. auf CD) ausgewählt werden!

Die USB-Treiberinstallation für IMT4CPU erfolgt in zwei Etappen. Als erstes wird die Datei FTDIBUS installiert. Diese ist zuständig für die Einbindung des USB-Controllers (sichtbar im Gerätemanager). Danach erfolgt sofort die Installation des virtuellen COM-Ports mit der Datei FTDIPOINT. Auch hier muss der Treiberpfad auf die CD verweisen. Nach erfolgreicher Installation ist ein Eintrag im Gerätemanager unter "Anschlüsse (COM und LPT)" zu sehen.

Falls der zweite Teil der Installation fehlschlägt, ist hier abzubrechen und noch mal im besagten Ordner nach Dateien vom Typ OEMxx.INF/ OEMxx.PNF sowie FTDIPOINT.INF/ FTDIPOINT.PNF zu suchen und diese zu löschen. Danach sollte mit erneuter Treiberinstallation auch der virtuelle COM-Port funktionieren.